

Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied

Konstanze-Vernon-Straße
Ilse-Fehling-Straße
Rosemarie-Fendel-Bogen
Monica-Bleibtreu-Weg
Gret-Palucca-Weg
Eva-Vaitl-Weg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01267

Kurzübersicht zum Beschluss des Kommunalausschusses vom 25.09.2014 (SB)
Öffentliche Sitzung

Stichwort	Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied
Anlass	Umsetzung des rechtskräftigen Bebauungsplanes Nr. 1977
Inhalt	Auf dem Areal der ehemaligen Fernmeldewerkstätte der Deutschen Bahn AG zwischen der Aubing-Ost-Straße und der Bahnlinie Richtung Buchloe entsteht ein neues Wohngebiet. Das Neubaugebiet wird durch sechs Straßen erschlossen, die benannt werden müssen.
Entscheidungsvorschlag	Die neuen Straßen werden folgendermaßen benannt: U-1679 Konstanze-Vernon-Straße, U-1680 Ilse-Fehling-Straße, U-1681 Rosemarie-Fendel-Bogen, U-1682 Monica-Bleibtreu-Weg, U-1683 Gret-Palucca-Weg, U-1684 Eva-Vaitl-Weg.
Gesucht werden kann auch nach:	Bebauungsplan Nr. 1977, Aubing-Ost-Straße, Grundsatzbeschluss „Mehr Platz für Frauen“

Straßenbenennung im 22. Stadtbezirk Aubing-Lochhausen-Langwied

Konstanze-Vernon-Straße
Ilse-Fehling-Straße
Rosemarie-Fendel-Bogen
Monica-Bleibtreu-Weg
Gret-Palucca-Weg
Eva-Vaitl-Weg

Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 01267

Beschluss des Kommunalausschusses vom 25.09.2014 (SB)

Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

1. Ausgangslage

Im Zuge der Realisierung des Bebauungsplanes Nr. 1977 für das Areal der ehemaligen Fernmeldewerkstätte der Deutschen Bahn AG zwischen der Aubing-Ost-Straße und der Bahnlinie Richtung Buchloe entsteht ein neues Wohngebiet. Das Neubaugebiet wird durch sechs Straßen erschlossen, die benannt werden müssen.

2. Benennungsvorschlag

Mit dem Grundsatzbeschluss des Kommunalausschusses „Mehr Platz für Frauen“ vom 18.07.2013 wurde entschieden, dass die in diesem Quartier entstehenden Straßen, im Sinne der thematischen Einheitlichkeit nach Künstlerinnen benannt werden sollen. Aus diesem Grund hat der GeodatenService des Kommunalreferates folgende Frauen aus dem Themenbereich Bühne, Theater und Film ausgesucht: Konstanze Vernon, Ilse Fehling, Gret Palucca, Rosemarie Fendel, Monica Bleibtreu und Eva Vaitl.

3. Zuständigkeit für die Benennung

Zuständig für die Benennung ist der Kommunalausschuss des Stadtrats, da es sich um eine personenbezogene Benennung handelt.

4. Vorgeschlagene Straßennamen

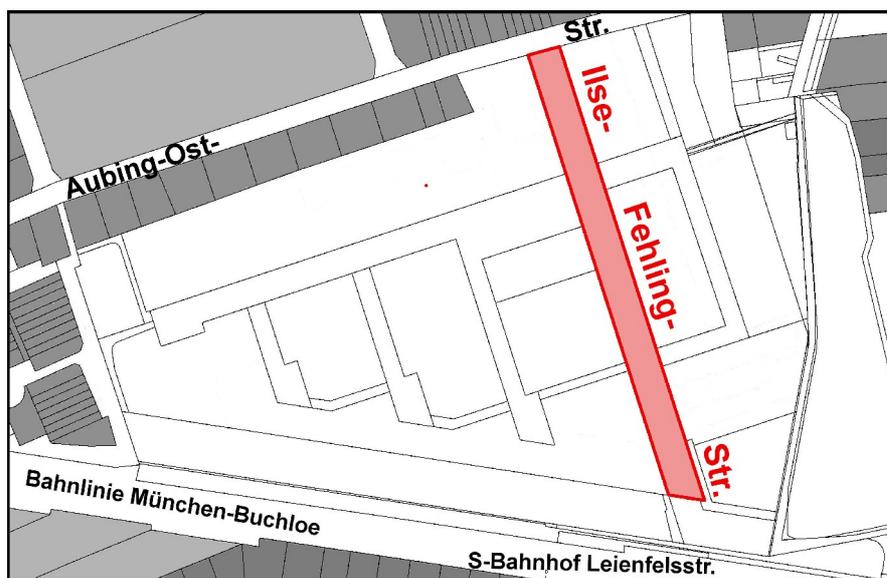
Ilse-Fehling-Straße

Amtliche Namensklärung:

geb. 25.04.1896 in Danzig-Langfuhr, gest. 25.02.1982 in München, Graphikerin, Bildhauerin und Bühnenbildnerin.

Fehling begann 1919 in Berlin eine Ausbildung zur Kostümbildnerin, gleichzeitig studierte sie Bildhauerei an der Kunstgewerbeschule. 1920 immatrikulierte sie am Staatlichen Bauhaus in Weimar und besuchte die Bildhauer-, die Theater- und die Malklasse. Ihr Hauptwerk im Bauhaus, eine drehbare Rundbühne für Stabmarionetten, entstand 1922. In den folgenden Jahren arbeitete sie als freischaffende Bildhauerin in Berlin und war gleichzeitig als Bühnen- und Kostümbildnerin tätig. 1932 erhielt sie von der Preussischen Akademie der Künste den Rompreis. Während der Zeit des Nationalsozialismus galt ihre Bildhauerkunst als entartet und so konzentrierte sich Fehling mehr auf Bühnen- und Kostümbildnertätigkeiten. Ein Großteil ihrer Skulpturen ging durch Bombenangriffe und durch die Beschlagnahmung ihrer Wohnung 1943 verloren. Nach dem Krieg lebte Fehling in Rottach und ab 1950 in München. Dort nahm sie ihre künstlerische Tätigkeit wieder auf.

Verlauf: Von der Aubing-Ost-Straße circa 270 Meter nach Süden Richtung Bahnlinie München-Buchloe.



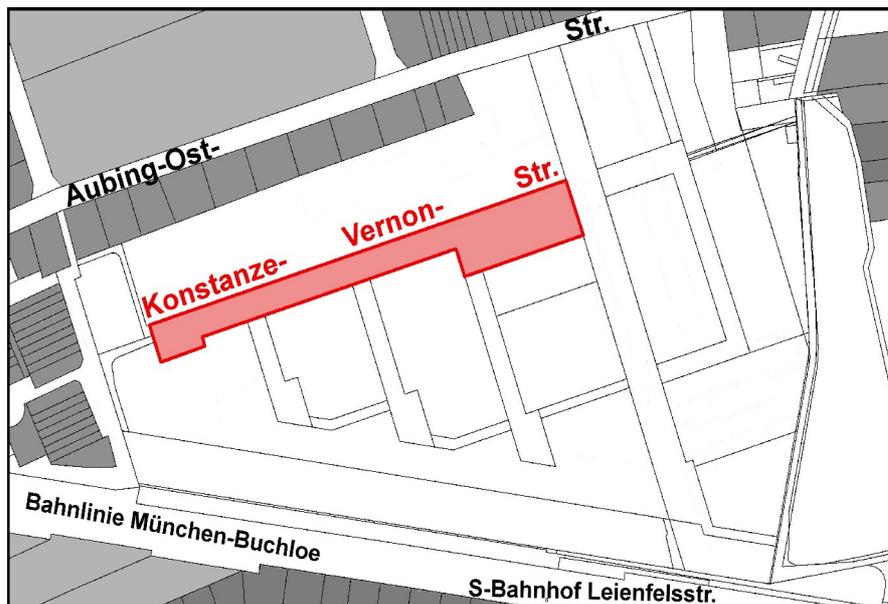
Konstanze-Vernon-Straße

Amtliche Namensklärung:

geb. 02.01.1939 in Berlin, gest. 21.01.2013 in München, Primaballerina.

Vernon wurde bereits mit sechs Jahren Ballettschülerin, mit 14 Mitglied des Berliner Balletts und mit 17 dessen jüngste Solistin. 1963 wechselte sie an die Bayerische Staatsoper und war dort bis 1981 Primaballerina. Sie gründete 1978 die Heinz-Bosl-Stiftung (Ballett-Akademie München) und war von 1988 bis 1998 Gründungsdirektorin der Ballettkompanie (dem heutigen Bayerischen Staatsballett). Danach engagierte sie sich für junge Nachwuchstänzer.

Verlauf: Von der Ilse-Fehling-Straße circa 250 Meter nach Westen und endet in einem Wendehammer.



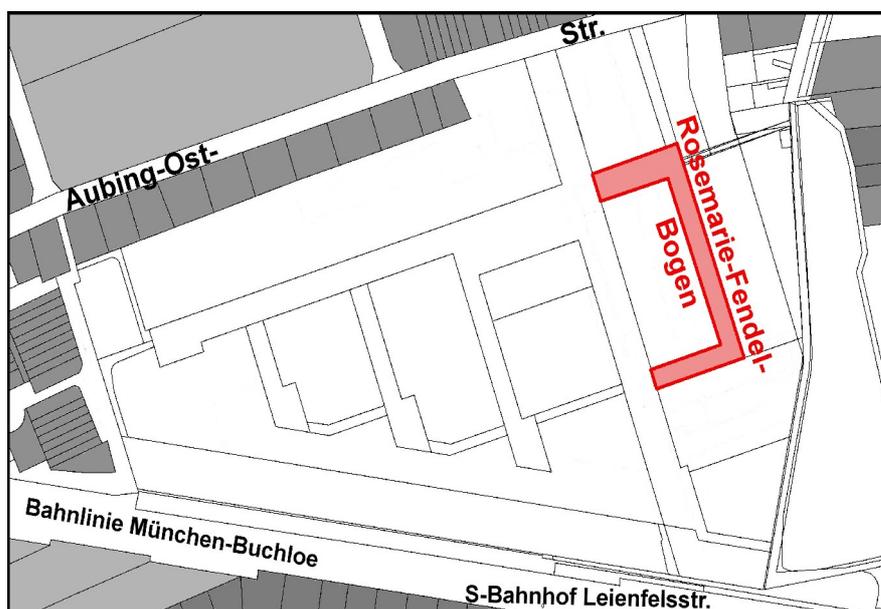
Rosemarie-Fendel-Bogen

Amtliche Namensklärung:

geb. 25.04.1927 in Koblenz-Metternich, gest. 13.03.2013 in Frankfurt am Main, Schauspielerin und Synchronsprecherin.

Rosemarie Fendel debütierte 1947 als Theaterschauspielerin in München. Ab 1948 begann sie eine zweite Karriere als Synchronsprecherin, unter anderem lieh sie Liz Taylor und Jeanne Moreau ihre Stimme. Darüber hinaus wirkte sie in zahlreichen Hörspielproduktionen mit.

Verlauf: Von der Ilse-Fehling-Straße etwa 50 Meter nach Osten, dann 103 Meter nach Süden, wo er nach weiteren 50 Metern nach Westen wieder in die Ilse-Fehling-Straße mündet.



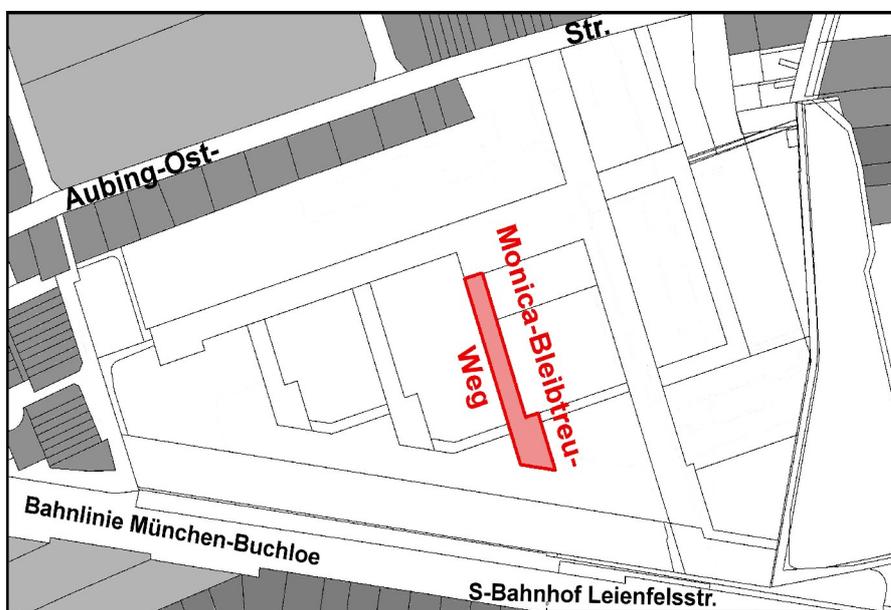
Monica-Bleibtreu-Weg

Amtliche Namensklärung:

geb. 04.05.1944, gest. 13.05.2009 in Hamburg, Schauspielerin.

Bleibtreu stand bereits als Kind auf der Bühne und arbeitete bis 1971 ausschließlich für das Theater, danach folgten auch Fernsehproduktionen. Im Jahr 1972 wurde sie für eine Fernsehrolle mit der Goldenen Kamera ausgezeichnet. In den folgenden Jahren zeigten die Engagements an namhaften Bühnen wie dem Berliner Schillertheater, den Münchner Kammerspielen und dem Burgtheater Wien jedoch weiterhin ihre Verbundenheit zur Bühne. Von 1993 bis 1998 war Monica Bleibtreu außerdem Professorin für Schauspiel an der Hochschule für Musik und Theater in Hamburg. 2002 und 2005 wurde ihr der Grimme-Preis, der Deutsche Fernsehpreis und der Deutsche Filmpreis verliehen.

Verlauf: Von der Konstanze-Vernon-Straße aus etwa 120 Meter nach Süden und endet in einem Wendehammer.



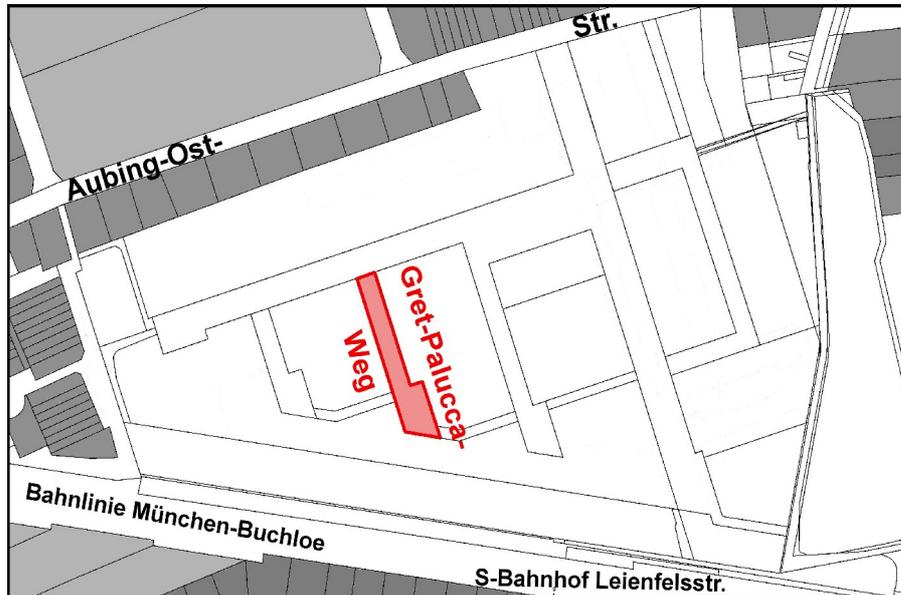
Gret-Palucca-Weg

Amtliche Namensklärung:

geb. 08.01.1902 in München, gest. 22.03.1993 in Dresden, Tänzerin und Tanzpädagogin.

Palucca (eigentlich Margarete Paluka) erhielt ab dem Jahr 1916 in Dresden Ballettunterricht. Bereits in frühen Jahren stand Gret Palucca dem klassischen Ballett kritisch gegenüber und durch den Kontakt zu Mary Wigman entwickelte sie sich in den 20er-Jahren zu einer der führenden Ausdruckstänzerinnen. 1925 gründete sie ihre eigene Schule in Dresden. Bis 1939 hatte sie trotz ihrer ungarisch-jüdischen Abstammung viele Auftritte und konnte ungehindert arbeiten, dann erhielt sie Tanzverbot und musste ihre Schule schließen. Im Jahr 1945 konnte sie ihre Tanzschule in Dresden wieder eröffnen, doch 1949 wurde diese verstaatlicht, und Palucca übernahm die künstlerische Leitung. An der Gründung der Deutschen Akademie der Künste in Berlin (Ost) 1952 war sie beteiligt, von 1965 bis 1970 war sie Vizepräsidentin. Gret Palucca blieb bis ins hohe Alter als Tanzpädagogin tätig.

Verlauf: Von der Konstanze-Vernon-Straße aus etwa 95 Meter nach Süden und endet in einem Wendehammer.



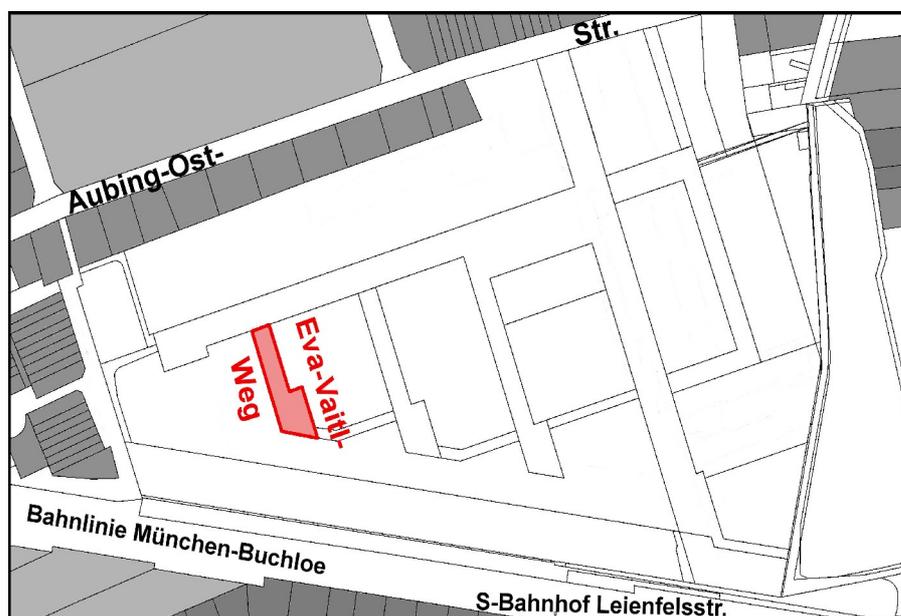
Eva-Vaitl-Weg

Amtliche Namenserläuterung:

geb. 24.01.1921 und gest. August 1988 in München, Schauspielerin und Synchronsprecherin.

Eva Vaitl gab nach ihrer Schauspielausbildung 1940 ihr Bühnendebüt. Bei Theaterengagements in Breslau und München feierte sie sowohl als Charakterdarstellerin als auch als Volksschauspielerin Erfolge. Ab 1939 spielte sie darüber hinaus in zahlreichen Filmproduktionen mit, ab 1947 arbeitete sie zusätzlich intensiv als Synchronsprecherin.

Verlauf: Von der Konstanze-Vernon-Straße aus etwa 65 Meter nach Süden und endet in einem Wendehammer.



5. Ältestenrat

Der Ältestenrat hat sich in seiner Sitzung am 23.05.2014 mit der Angelegenheit befasst und sich mit den Straßenbenennungen nach Konstanze Vernon, Ilse Fehling, Gret Palucca, Rosemarie Fendel, Monica Bleibtreu und Eva Vaitl einverstanden erklärt.

6. Gutachter

Die am Straßenbenennungsverfahren beteiligten Gutachter haben der Benennung nach Konstanze Vernon, Ilse Fehling, Gret Palucca, Rosemarie Fendel, Monica Bleibtreu und Eva Vaitl zugestimmt.

7. Beteiligung der Bezirksausschüsse

In dieser Angelegenheit besteht ein Anhörungsrecht des Bezirksausschusses 22 Aubing-Lochhausen-Langwied. Der Bezirksausschuss nimmt hierzu wie folgt Stellung:
Der Bezirksausschuss 22 Aubing-Lochhausen-Langwied hat sich in seiner Sitzung am 25.06.2014 mit o.g. Anhörung befasst und stimmt den Vorschlägen zu den Straßenbenennungen einstimmig zu.

8. Unterrichtung der Korreferentin und des Verwaltungsbeirates

Der Korreferentin des Kommunalreferates, Frau Stadträtin Ulrike Boesser, und dem Verwaltungsbeirat, Herrn Stadtrat Dr. Josef Assal, wurde ein Abdruck der Sitzungsvorlage zugeleitet.

9. Beschlussvollzugskontrolle

Diese Sitzungsvorlage soll nicht der Beschlussvollzugskontrolle unterliegen, weil die Erledigung durch Beschlussfassung gegeben ist.

II. Antrag des Referenten

1. Die neuen Straßen im Neubaugebiet auf dem Areal der ehemaligen Fernmeldewerkstätte der Deutschen Bahn AG werden wie folgt benannt:
U-1679: Konstanze-Vernon-Straße
U-1680: Ilse-Fehling-Straße
U-1681: Rosemarie-Fendel-Bogen
U-1682: Monica-Bleibtreu-Weg
U-1683: Gret-Palucca-Weg
U-1684: Eva-Vaitl-Weg
2. Diese Sitzungsvorlage unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss

nach Antrag

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Josef Schmid
2. Bürgermeister

Axel Markwardt
Berufsmäßiger Stadtrat

- IV. Abdruck von I. mit III.
über den Stenographischen Sitzungsdienst
an das Revisionsamt
an das Direktorium - Dokumentationsstelle

z.K.

- V. Wv. Kommunalreferat - GeodatenService Straßenbenennung

Kommunalreferat

- I. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
- II. An
das Direktorium
den Bezirksausschuss des 22. Stadtbezirks Aubing-Lochhausen-Langwied
die Gleichstellungsstelle für Frauen
das Kulturreferat
die Direktion der Städt. Bibliotheken
das Referat für Bildung und Sport
das Stadtarchiv
das Kreisverwaltungsreferat
die Stadtwerke München GmbH - Bereich Verkehrsbetriebe
die Stadtwerke München GmbH - WVB - V - 4
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Referat für Gesundheit und Umwelt GVO
das Baureferat
das Baureferat – H 15
das Baureferat - HA Ingenieurbau - JZ3
das Sozialreferat
das Sozialreferat - Leitung der Bezirkssozialarbeit und der Sozialbürgerhäuser S-IV-L
den Abfallwirtschaftsbetrieb München (AWM)
z.K.

Am _____